

Dubai als Plattform

Für den Pavillon der Weltausstellung werden Sponsoren gesucht - Tipps für Geschäfte

LUXEMBURG
CORDELIA CHATON

Welche Möglichkeiten für Geschäfte gibt es für Unternehmen aus Luxemburg im Mittleren Osten? Darum ging es gestern bei einer sehr gut besuchten Informationsveranstaltung der Handelskammer. Konkret sucht das „groupement d'intérêt économique“ (GIE), das die Handelskammer mit der Post und SES gegründet hat, Sponsoren für den Pavillon von METAFORM und „The Space Factory“. Dieser wird auf der Weltausstellung 2020 in Dubai gezeigt, und zwar von Herbst 2020 bis Frühjahr 2021.

Nächste Wirtschaftsmission steht fest

Als Vorbereitung wird die Handelskammer Wirtschaftsmissionen in die Region unternehmen. Die nächste Wirtschaftsmission findet vom 9. bis 12. Oktober 2017 statt, Einladungen folgen bis kommende Woche. Dabei geht es neben Dubai und Oman auch ins Emirat Ras al-Khaimah, eines von sieben Emiraten, aus denen die Vereinigten Arabischen Emirate bestehen. Ein Höhepunkt wird der Besuch der Technologie-messe Gitex in Dubai.

Es ist das erste Mal seit der ersten Weltausstellung 1851 in London, dass dieses Ereignis im Mittleren Osten stattfindet, wie Handelskammerdirektor Carlo Thelen betonte. Daniel Sahr, Leiter Internationaler Handel der Handelskammer, rechnet mit einer in der Struktur ähnlichen Veranstaltung wie 2010 in Shanghai. Damals hatte es eine Woche zu Luxemburg mit thematischen Schwerpunkten und einen besonderen „Luxemburg-Tag“ gegeben.

Die Handelskammer hatte rund tausend Termine für Unternehmen in dieser Woche vereinbart. Sponsoren könnten auch ein Event im Pavillon veranstalten. „Es ist eine Expo, die weit über Dubai hinaus reicht. In der Region leben zwei Milliarden Menschen“, betonte er.

„In dieser Region werden Investitionen in Infrastrukturen gebraucht.“ Darüber hinaus sind rund hundert internationale Organisationen vor Ort in Dubai, die ebenfalls Pavillons wollen.

„Das wird über E-Procurement auf der Webseite der Weltausstellung ausgeschrieben. Über uns können sie bereits verhandeln und Kontakt aufnehmen“, unterstrich er. Auch das Handelsbüro Luxemburgs in Dubai sei behilflich.

150.000 Besucher täglich erwartet

Laut Maggy Nagel, der luxemburgischen Generalkommissarin für die Expo 2020 in Dubai, ist das von Dubai vorgesehene Gelände mit 438 Hektar riesig. „Es werden 25 Millionen Besucher erwartet, das sind rund 150.000 täglich“, betonte sie. Auf den Luxemburger Pavillon könnten zehn Prozent dieser Besucherzahlen täglich entfallen. Neben einzelnen Produkten will Luxemburg auch ein kulturelles und gastronomisches Angebot machen.

Der Architekt Sharam Agajani zeigte anhand des Pavillons und anderer Projekte auf, dass es sehr kompetente Unternehmen in Luxemburg gibt. „Ich bin auch auf internationalen Treffen immer wieder gefragt worden: Wie kannst Du einen solchen Entwurf mit Unternehmen aus Luxemburg realisieren? Aber wir haben die Kompetenz hier. Darauf weise ich hin“, betonte er.

Marc Scheer, der selbst zehn Jahre in Abu Dhabi und Dubai verbracht hat und jetzt Generalsekretär des G.I.E. für die Expo ist, gab handfeste Tipps und erzählte Anekdoten zum Geschäftsgebahren. Follow-up-Mails seien in dieser Region völlig unüblich, persönliche Kontakte hingegen äußerst wichtig.

„Es ist eine Konsensgesellschaft, in der langfristige Zeitspannen zählen“, unterstrich er. Ein Problem bleibe die politische Instabilität der Region, insbesondere nach dem politischen Ausschluss von Katar. „Treibende Kraft der Region bleibt Saudi-Arabien, deren neues Staatsoberhaupt als eher impulsiv gilt.“ Man müsse jedoch langfristig denken.

Preisanstieg um bis zu 600 Prozent

Weitere Faktoren in der Region betreffen die Kosten. „2018 wird erstmals eine Mehrwertsteuer von fünf Prozent eingeführt“, erzählte Scheer. 2015 habe Dubai die Preise für Wasser und Strom um bis zu 600 Prozent angehoben, 2016 sei der Strompreis um 30 Prozent gestiegen, da der Staat aufgrund des niedrigen Ölpreises die Subventionen striche. Solche Faktoren müssten berücksichtigt werden.

- www.expo2020dubai.ae
- www.gitex.com
- www.luxembourgexpo2020dubai.lu

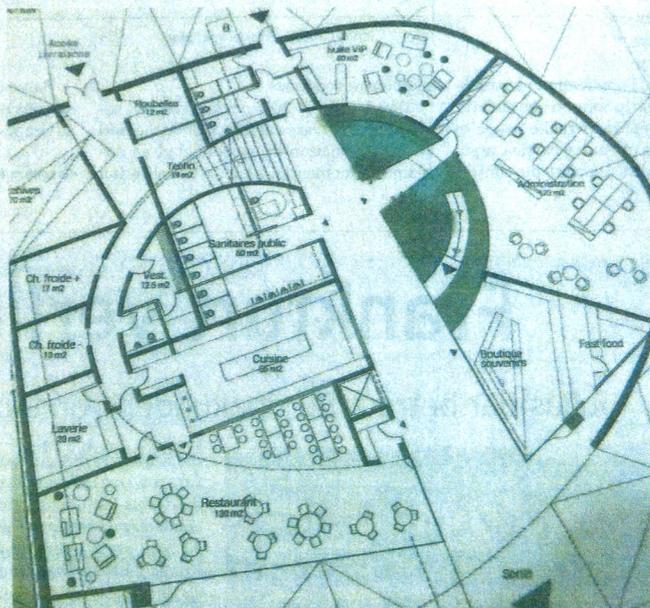


Maggy Nagel, Generalkommissarin für die Expo 2020 in Dubai, im Gespräch mit Sharam Agajani, dem Architekten des Pavillons

Fotos: Cordelia Chaton

„Die Expo reicht weit über die Region hinaus“

DANIEL SAHR, Leiter Internationaler Handel der Handelskammer



Pläne und Modelle zum Pavillon sind nun in der Handelskammer ausgestellt